

RS Uvs 2009/8/6 314-010/09

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.08.2009

Norm

BVergG 2006 §80 Abs6

BVergG 2006 §126 Abs4

1. BVergG 2006 § 80 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 80 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
 3. BVergG 2006 § 80 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010
-
1. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.02.2006 bis 31.03.2012

Rechtssatz

Wenn in der Ausschreibung nicht ein Ausscheiden eines rechnerisch fehlerhaften Angebotes festgelegt wurde, ist nach der subsidiären Grundregel des § 126 Abs 4 BVergG 2006 ein rechnerisch fehlerhaftes Angebot – unabhängig vom Ausmaß der Berichtigung – nicht auszuschneiden. Wenn in der Ausschreibung nicht ein Ausscheiden eines rechnerisch fehlerhaften Angebotes festgelegt wurde, ist nach der subsidiären Grundregel des Paragraph 126, Absatz 4, BVergG 2006 ein rechnerisch fehlerhaftes Angebot – unabhängig vom Ausmaß der Berichtigung – nicht auszuschneiden.

Zuletzt aktualisiert am

26.08.2009

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at